

Tourenleiter-Bericht

Bergtour Ortstock 2'717m

Datum: 22. September 2016
Leiter: Hans Iseli
Wetter: schön
Teilnehmer: Hans Iseli, Hansjörg Benninger, Kurt Brühwiler, Urs Domeisen, Edi Hächler, Hermann Keller



Ablauf der Tour:

Entgegen dem gedruckten Programm wurde statt dem Pfannenstock der Ortstock als heutiges Tourenziel gewählt, weil im feuchtnassen Gelände der erste Teil des Aufstiegs zum Pfannenstock unangenehm ist.

Mit zwei Pw's fahren wir aus unserer Region nach Linthal. Die Braunwaldbahn bringt uns in 7 Minuten nach Braunwald. Weiter geht die Reise mit der Sesselbahn hinauf zum Gumen 1'901m. Bereits während der Fahrt auf dem Sessel scheint uns die Sonne ins Gesicht.



Um 08:15 beginnen wir unsere Wanderung auf dem Gumen. Der erste Aufstieg über Bützi führt uns auf das ausgedehnte Karrenplateau der Charetalp. Obwohl nun praktisch eben weist der direkte Weg über Rund Eggen nach Lauchboden beträchtliche Höhendifferenzen auf. Es geht permanent hinab und wieder hinauf.

Um 09:45 erreichen wir den Lauchboden oder Euloch. Am Rand der grünen Ebene machen wir Znünipause. Weit über uns zieht ein junger Adler seine Kreise. Weiter geht es dann auf schiefriegen, meist nassen Wegspuren, teilweise recht steil hinauf zur Furggele zwischen Ortstock und Höch Turm. Hier wird die Sicht auf die Glattalp und das Panorama im Süden und Westen frei.



In südöstlicher Richtung aufsteigend, führt der Bergweg hinauf zum Gipfel. Eine felsige Stufe auf halber Höhe wird mit Hilfe einer Kette überwunden.



Um 11:45h erreichen wir das von einem Blitzschlag etwas lädierte Gipfelkreuz. Trotz einiger Nebelschwaden können wir die herrliche Aussicht geniessen. Im Gipfelbereich liegt da und dort bereits ein Hauch von Neuschnee.

Nach der Gipfelrast nehmen wir die vor uns liegenden 1'500m Abstieg in Angriff. Zuerst auf der Aufstiegsroute via Furggele zum Lauchboden, wo wir nochmals kurz rasten. Dann steigen

wir auf dem Bärentritt weitere 400m hinunter zur Brächalp. Heikle Stellen sind auf diesem teilweise luftigen Pfad mit Seilen gesichert. Von der Brächalp bis hinunter nach Braunwald sind es nochmals 350m Abstieg, die, meist im Wald, überwunden werden müssen.

Den Durst löschen wir auf der Terrasse vom Hotel Cristal. Mit dem ‚halbi feufi Bähnli‘ fahren wir zurück nach Linthal. Die weitere Heimreise im Feierabendverkehr dauerte dann je nach Wohnort nochmals um die zwei Stunden. Das nehmen wir aber nach dieser schönen Tour gerne in Kauf.

Hans Iseli

Bilder: Kurt und Urs

